

8. Symposium Steuern & Bilanzen

Die Organisation der Steuerfunktion in Unternehmen: Auswirkungen auf Investitionsentscheidungen

WU

WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

ACCOUNTING
& AUDITING
TAX

Christian Renelt, WU Wien

5. September 2025

Agenda

- Motivation
- Forschungsfrage & -methodik
- Beitrag zum akademischen Diskurs
- Ergebnisse der Untersuchung
- Fazit
- Limitationen

Motivation

Anekdotische Evidenz

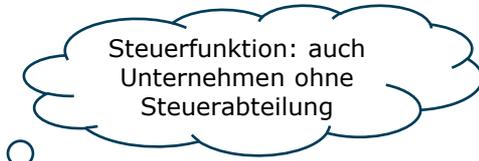
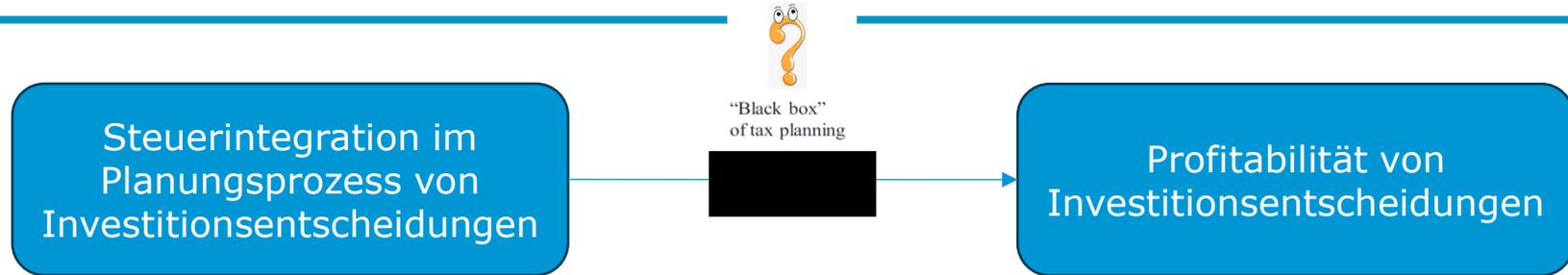
"If you're not in on the very beginning, you often miss a lot by the time you get to it" (Mulligan 2008, 203)

"The tax department has to be integrated process-wise, informed early in order to give input. And of course it needs a position where it can make itself heard" (Feller and Schanz 2017, 511)

"Tax issues are capturing the attention of C-suite executives and boards"
(Carl Allegretti 2015, former CEO of Deloitte Tax)

- Strategische Managemententscheidungen oftmals ohne Steuerberücksichtigung (Keuler 2023)
"tax lacuna in strategic management" (Glaister and Hughes 2008, 34)
- Keine quantitativen Studien zum Zusammenhang zwischen Steuerintegration und dem Output von Investitionsentscheidungen
- Blick in die "Black Box" von Steuerplanung von weiten Teilen der Literatur gefordert (Feller and Schanz 2017; Dyreng and Maydew 2018; Chen et al 2021)

Zentrale Forschungsfrage



Untersuchungsmethodik:

- Groß angelegte Umfrage zur Organisation der *Steuerfunktion* unter den 814 umsatzstärksten Unternehmen Österreichs (Rücklaufquote 24,2%: 197 verwertbare Antworten)
- Kontaktpersonen mit Verantwortlichkeit für den Bereich Finanzen: CFO, Leitung des Rechnungswesens, Leitung des Bereichs Steuern
- Bei Muttergesellschaften in D oder CH: Kontaktperson auf Ebene der Muttergesellschaft
- Vollständige Anonymität, alle Fragen freiwillig



1. Quantitativer/qualitativer Literaturstrang zur Black Box von Steuerplanung

Einzelpersonen → Steuerquote

- Individuelle Eigenschaften v. Managern, z.B.
 - Religiöse Neigungen (e.g., Boone, Khurana, and Raman 2013)
 - Militärerfahrungen (Law and Mills 2017)
 - Steuerwissen (Kubick, Li, and Robinson 2020)
 - BMF-Arbeitserfahrungen (Jiang, Robinson, and Wang 2020)
 - Titelrank steuerl. Führungskräfte (Ege, Hepfer, and Robinson 2021)
 - Anfälligkeit f. Entscheidungsfehler (Amberger, Eberhartinger, and Kasper 2023)

Steuerabteilung → Steuerquote

- Beobachtbare Eigenschaften v. Steuerabteilungen, z.B.
 - Mitarbeitergehälter (Mills, Erickson, and Maydew 1998)
 - Performance-Messung (Robinson, Sikes, and Weaver 2010)
 - Größe (Chen et al 2021)
- Studien zu börsennotierten (US-)Unternehmen

Forschungslücke: **Steuerfunktion** → Output v. Investitionsentscheidungen

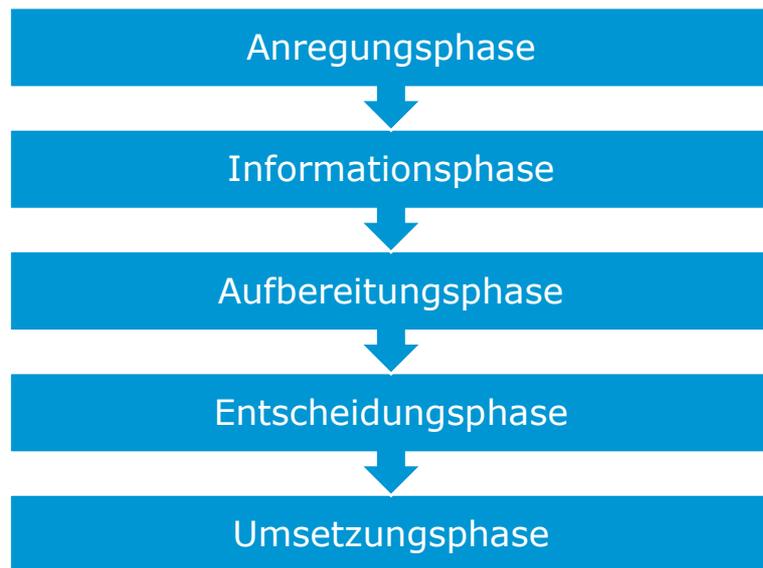
2. Literatur zur internen Informationsqualität (IIQ) (e.g., Gallemore and Labro 2015; Luo and Zhang 2020)

Nicht-steuerspezifisches Informationsumfeld → Steuerquote / Entscheidungen

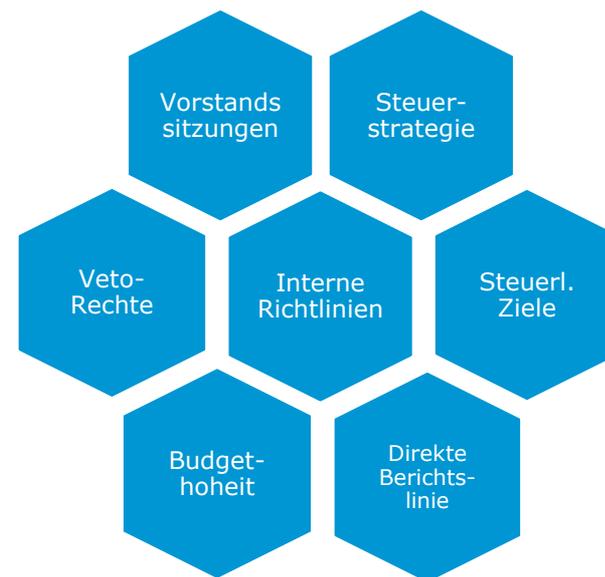
Forschungslücke: **Steuerspezifisches** Informationsumfeld (“**tax criticalness**”)

Steuerintegration = steuerspezifisches Informationsumfeld

Zeitliche Einbindung im Planungsprozess



Organisatorische Einbettung



Teilnehmerdemografie

Angaben zur Person

- Alter: 74% zw. 40 und 59 Jahre
- Geschlecht: 81% männlich
- Position: 42% CFO
28% Leitung Rechnungswesen
20% Prokurist/in mit Verantwortlichkeit für Bereich Finanzen
- Betriebszugehörigkeit: 47% > 10 Jahre
32% zw. 4 und 10 Jahre
- Berufserfahrung: 80% > 10 Jahre

**Seniorität und
Fachwissen**

Teilnehmerdemografie

Angaben zum Unternehmen

- Börsennotierung: 68% nein
- Konzernverbund: 52% ja, mit Mutter in Ö
31% ja, mit ausländischer Mutter
- Umsatz: 40% < 100 Mio €
35% 100-500 Mio €
21% > 500 Mio €
- Mitarbeitende: 32% 250-350
28% 351-700
37% >700

Teilnehmerdemografie

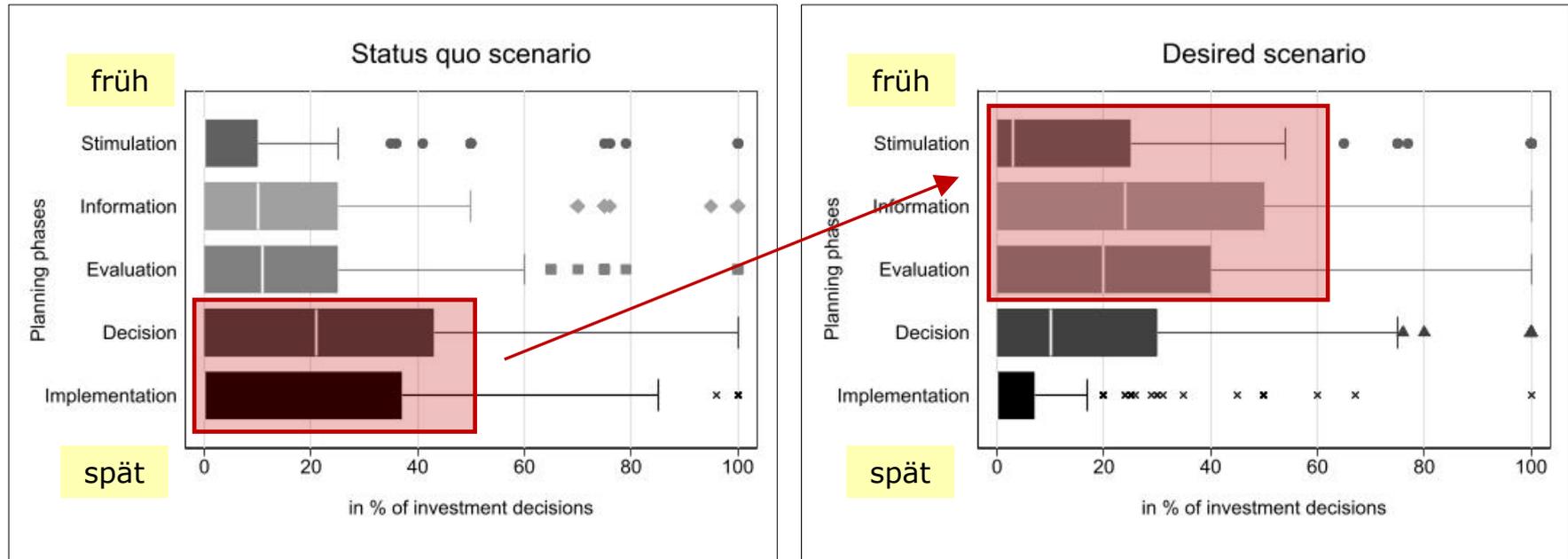
Angaben zum Unternehmen

- Verantwortliche Geschäftseinheit für Steuern (*Mehrfachnennungen mgl*):
 - Steuerabteilung 34.5%
 - Nicht-steuerliche Abteilung 61.4%
 - Einzelperson im Betrieb 18.8%
 - Externe Steuerberatung 69%
- Hauptziel der Steuerfunktion (*Mehrfachnennungen mgl*):
 - Steuerplanung 79%
 - Nur Steuerplanung 4%
 - Steuercompliance 95.9%
 - Nur Steuercompliance 21%

Diversität in der Steuerfunktion

Zeitliche Einbindung der Steuerfunktion

- Wunsch hin zu stärkerer Einbindung in den **ersten drei** Planungsphasen



Tax Planning vs. Tax Compliance

		Tax Planning (tax planning = 1) N = 155				Tax Compliance only (tax planning = 0) N = 42				Comparison
VARIABLES		Mean	Std. err.	[95% conf. interv.]		Mean	Std. err.	[95% conf. interv.]		Mean diff
Zeitliche Einbindung	Status quo	0.50	0.02	0.47	0.54	0.45	0.04	0.38	0.52	-0.06*
	Desired	0.63	0.02	0.60	0.66	0.65	0.03	0.59	0.71	0.02
	Difference	0.12***	0.01	0.10	0.15	0.20***	0.03	0.14	0.26	0.08**
Organisatorische Einbettung		1.90	0.10	1.70	2.10	1.88	0.21	1.45	2.31	-0.02
Investitionsvolumen	Tangible	69.84	2.25	65.39	74.29	81.74	3.41	74.86	88.61	11.90***
	Financial	7.28	1.29	4.72	9.84	3.42	1.65	0.07	6.76	-3.87**
	Intangibles	11.63	1.25	9.15	14.11	5.91	1.19	3.51	8.32	-5.71***
	Acquisitions	11.25	1.65	8.00	14.50	8.92	2.94	2.99	14.86	-2.10
	Σ	100.00				100.00				

**Steuerplanung
erfordert
rechtzeitige
Steuer-
einbindung**

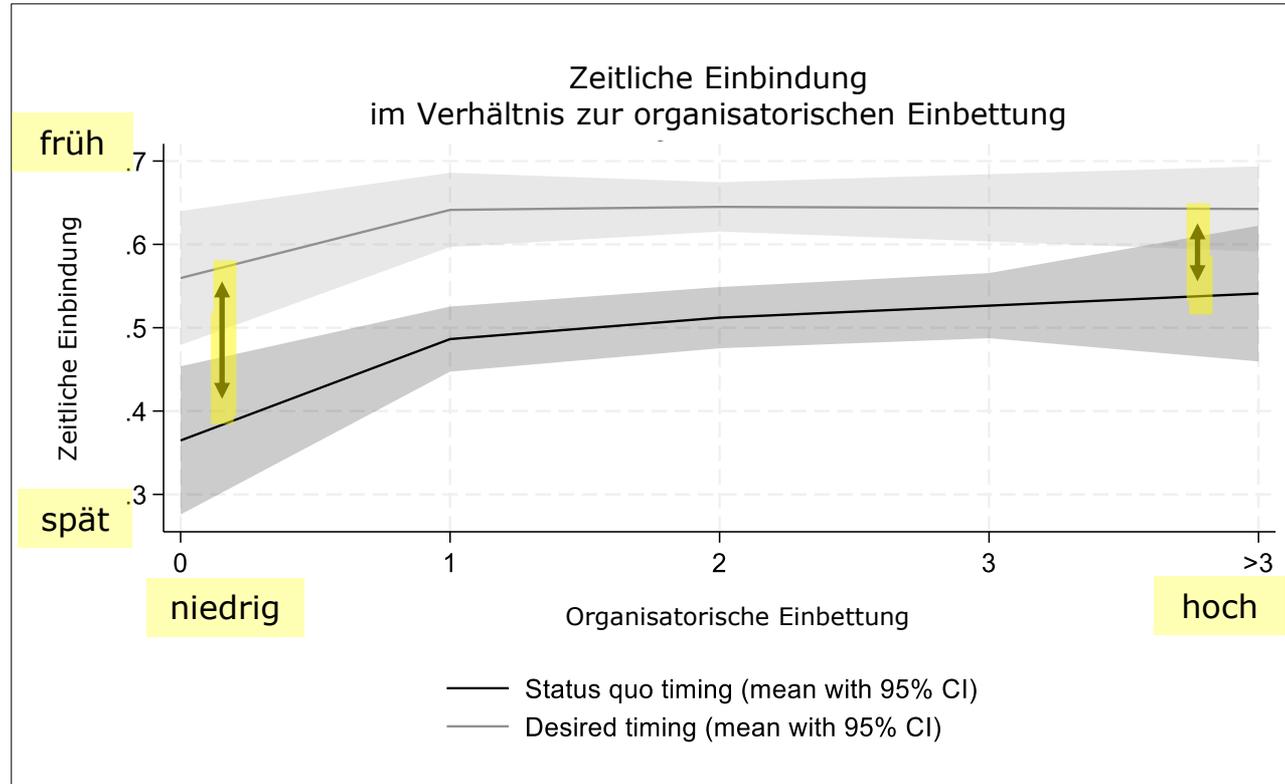
CFO vs. Nicht-CFOs

CFOs als Repräsentanten der Gesamtunternehmensperspektive

		CFO (CFO = 1) N = 83				Nicht-CFO (CFO = 0) N = 114				Comparison
VARIABLES		Mean	Std. err.	[95% conf. interv.]		Mean	Std. err.	[95% conf. interv.]		Mean diff
Zeitliche Einbindung	Status quo	0.54	0.02	0.49	0.59	0.46	0.02	0.42	0.50	-0.09***
	Desired	0.65	0.02	0.61	0.69	0.62	0.02	0.58	0.66	-0.03
	Difference	0.11***	0.02	0.07	0.15	0.16***	0.02	0.13	0.19	0.05**
Organisatorische Einbettung		1.93	0.12	1.69	2.18	1.83	0.13	1.56	2.10	-0.11

**Frühzeitige
Steuereinbindung
in Einklang mit
Gesamt-
unternehmens-
perspektive**

Organisatorische Einbettung der Steuerfunktion begünstigt zeitliche Einbindung



**Stärkere
organisatorische
Steuereinbettung ist
mit früherer Steuer-
einbindung verbunden**

Zeitliche Steuereinbindung und Zufriedenheit

Lineare Regression inkl. Kontrollen für allg. Unternehmenscharakteristika

Dependent variable	(1) <i>Aggregated index</i> Satisfaction	(2) <i>Individual phases</i> Satisfaction	(3) <i>CFOs only</i> Satisfaction
Zeitliche Einbindung (Status quo)	43.53***		34.14**
Anregungsphase		0.29**	
Informationsphase		0.20*	
Evaluationsphase		0.27***	
Entscheidungsphase		0.24***	
Umsetzungsphase		-0.15	
Beobachtungen	177	177	73
R-squared	0.46	0.54	0.59
Controls	Yes	Yes	Yes

Einbindung in allen Phasen VOR dem Treffen der Investitionsentscheidung ist positiv mit der Zufriedenheit assoziiert

Organisatorische Steuereinbettung und Zufriedenheit

Lineare Regression inkl. Kontrollen für allg. Unternehmenscharakteristika

	(1) <i>Aggregated index</i>	(2) <i>Individual components</i>
Dependent variable	Satisfaction	Satisfaction
Organisatorische Einbettung	7.67***	
Interne Richtlinien		7.23*
Vorstandssitzungen		9.53**
Vetorechte		11.05*
Dokumentierte Steuerstrategie		8.88
Steuerliche Zielvorgaben		-0.46
Berichtslinie zum Management		5.88
Budgethoheit		5.38
Beobachtungen	176	176
R-squared	0.40	0.41
Controls	Yes	Yes
F-Test	0.0025	0.0118

insb. jene Faktoren der Steuereinbettung positiv mit Zufriedenheit assoziiert

Steuerintegration und Profitabilität von Investitionsentscheidungen

- Mögliche Zusammenhänge:

1. Positiv

Entscheidungstheorie: Qualität der Informationen, auf denen Entscheidungen basieren, beeinflusst die Qualität dieser Entscheidungen und deren Ergebnisse (Gallemore and Labro 2015; Luo and Zhang 2020)

2. Negativ

Trade-off zwischen Informationsqualität und **Koordinationskosten** (Komplexität, Trägheit in der Entscheidungsfindung)

3. Kein Zusammenhang

Organisationstheorie: Organisationsstrukturen überschreiten möglicherweise nicht die „kritische Schwelle“, um mit messbaren Outputveränderungen in Verbindung gebracht zu werden (Dalton et al 1980)

Hypothese: Steuerintegration in Planungsprozessen ist mit der Profitabilität von Investitionsentscheidungen verbunden.

Antwort 1: ausschließlich mit Umfragedaten

- **Subjektive Wahrnehmungen** zur Beeinflussung der Nach-Steuer-Profitabilität
- 4 Investitionsarten: Sach-, Finanz-, immaterielle Investitionen, Unternehmenskäufe
- Schwache, aber signifikant **positive Korrelationen** zw.
 - **Zeitlicher** Einbindung und Profitabilität v. Sach-, Finanz- und immateriellen Investitionen
 - **Organisatorischer** Einbettung und Profitabilität v. Sach-, Finanz-, immateriellen Investitionen
- Regressionsanalysen (inkl. Kontrollen für Unternehmens- und Teilnehmercharakteristika):
 - **Zeitliche** Einbindung und Profitabilität: kein direkter signifikant positiver Zusammenhang, aber signifikant indirekter Zusammenhang (Pfadanalyse):

Frühe Einbindung →	{	häufigere Auskunftsbeseide iSd § 118 BAO, häufigeres Einholen einer externen Zweitmeinung, geringere Wahrscheinlichkeit einer Steuerkorrektur im Rahmen einer Betriebsprüfung	}	→ Investitionsprofitabilität ↑
--------------------	---	--	---	--------------------------------
 - **Organisatorische** Einbettung: Direkter signifikant positiver Zusammenhang mit Profitabilität von Sachinvestitionen und immateriellen Investitionen

Antwort 2: Verknüpfung Umfragedaten mit Bilanzdaten

- Als **externe Validierung**: Zusammenhang zw. Steuereinbindung (Umfragedaten) und Rentabilitätskennzahlen (aus Jahresabschlüssen)
- Möglich für **60 Unternehmen**, die ihre Anonymität freiwillig aufgegeben haben (weiterhin strenge Vertraulichkeit und nur aggregierte Auswertungen)
 - Sehr ähnliche Charakteristika wie alle **197 teilnehmenden Unternehmen** in der Umfrage:
 - keine signifikanten Unterschiede hinsichtlich organisatorischer Steuereinbettung, Eingliederung in Konzernverbund, Steuerplanungsfokus, Mitarbeiteranzahl, Umsatz, Branche
 - Ausnahmen: längere Betriebszugehörigkeit der Umfrageteilnehmer, leicht frühere steuerliche Einbindung im Planungsprozess, mehr Unternehmen mit eigener Steuerabteilung
 - Sehr ähnliche Charakteristika wie alle Unternehmen >250 Mitarbeitern
 - mit Sitz in D-A-CH:
Vergleich mit insg. **10.878 Unternehmen** aus ORBIS Europe Datenbank
 - mit Sitz in ganz Europa:
Vergleich mit insg. **77.857 Unternehmen** aus ORBIS Europe Datenbank

**Indiz für
Repräsen-
tativität**

Repräsentativität der 60 identifizierbaren Unternehmen

Branchenverteilung

Branchenverteilung		77.857 Unternehmen in ganz Europa	10.878 Unternehmen in D-A-CH	60 Unternehmen
A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A	2,1%	0,1%	0,0%
B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	B	0,7%	0,2%	0,0%
C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	C	23,1%	25,6%	27,1%
D - Energieversorgung	D	1,7%	2,3%	0,0%
E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	E	1,5%	0,8%	1,7%
F - Baugewerbe/Bau	F	4,1%	2,6%	5,1%
G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	G	12,7%	10,9%	20,3%
H - Verkehr und Lagerei	H	5,5%	4,2%	11,9%
I - Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	I	2,7%	0,9%	1,7%
J - Information und Kommunikation	J	5,0%	4,0%	0,0%
K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	K	9,6%	9,6%	8,5%
L - Grundstücks- und Wohnungswesen	L	1,7%	1,9%	3,4%
M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	M	10,0%	14,9%	13,6%
N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	N	7,3%	6,1%	5,1%
O - Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	O	0,4%	0,3%	0,0%
P - Erziehung und Unterricht	P	2,1%	0,8%	0,0%
Q - Gesundheits- und Sozialwesen	Q	7,0%	11,7%	0,0%
R - Kunst, Unterhaltung und Erholung	R	1,1%	0,9%	1,7%
S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	S	1,1%	2,0%	0,0%
T - Private Haushalte	T	0,0%	0,0%	0,0%
U - Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	U	0,0%	0,0%	0,0%
		99,5%	100,0%	100,0%

Repräsentativität der 60 identifizierbaren Unternehmen

Mitarbeiter, Umsätze, Bilanzsumme, Gearing, EK-Quote, Sachanlagenintensität

Mitarbeiter	77.857 Unternehmen in ganz Europa	10.878 Unternehmen in D-A-CH	60 Unternehmen
1. Quartil	334	362	317
Median	493	579	542
3. Quartil	959	1 247	1041
Mittelwert	1637	2 222	1879
Umsatzerlöse	77.857 Unternehmen in ganz Europa	10.878 Unternehmen in D-A-CH	60 Unternehmen
1. Quartil	29 361 502	71 787 907	106 749 491
Median	79 370 750	140 877 757	192 215 368
3. Quartil	210 811 000	342 458 505	471 575 404
Mittelwert	483 281 467	823 859 138	698 414 072
Bilanzsumme	77.857 Unternehmen in ganz Europa	10.878 Unternehmen in D-A-CH	60 Unternehmen
1. Quartil	20 553 725	44 818 422	73 545 885
Median	62 970 737	100 485 057	131 534 960
3. Quartil	191 814 468	290 118 257	461 372 152
Mittelwert	766 234 218	1 027 472 719	1 764 249 151

Gearing	77.857 Unternehmen in ganz Europa	10.878 Unternehmen in D-A-CH	60 Unternehmen
1. Quartil	0,09	0,31	0,43
Median	0,41	0,69	0,93
3. Quartil	1,14	1,43	1,56
Mittelwert	0,96	1,21	1,23
EK-Quote	77.857 Unternehmen in ganz Europa	10.878 Unternehmen in D-A-CH	60 Unternehmen
1. Quartil	20%	23%	29%
Median	39%	41%	39%
3. Quartil	60%	59%	48%
Mittelwert	36%	40%	39%
Sachanlagen- intensität	77.857 Unternehmen in ganz Europa	10.878 Unternehmen in D-A-CH	60 Unternehmen
1. Quartil	7%	10%	8%
Median	21%	25%	18%
3. Quartil	44%	44%	43%
Mittelwert	28%	29%	27%

Repräsentativität der 60 identifizierbaren Unternehmen

ROTA, ROS, ROE

Return on Total Assets (ROTA)	77.857 Unternehmen in ganz Europa	10.878 Unternehmen in D-A-CH	60 Unternehmen
1. Quartil	0%	0%	2%
Median	5%	5%	6%
3. Quartil	11%	11%	9%
Return on Sales (ROS)	77.857 Unternehmen in ganz Europa	10.878 Unternehmen in D-A-CH	60 Unternehmen
1. Quartil	0%	0%	2%
Median	3%	3%	6%
3. Quartil	8%	7%	10%
Return on Equity (ROE)	77.857 Unternehmen in ganz Europa	10.878 Unternehmen in D-A-CH	60 Unternehmen
1. Quartil	2%	1%	9%
Median	14%	12%	16%
3. Quartil	33%	28%	25%

Antwort 2: Verknüpfung Umfragedaten mit Bilanzdaten

- Für jene 60 Unternehmen: Berechnung von 12 investitionsspezifischen Rentabilitätskennzahlen
 - i. Ergebnis nach Steuern
 - ii. Ergebnis vor Steuern
 - iii. EBITjeweils in Bezug auf
 - a) durchschnittliches Anlagevermögen
 - b) durchschnittliches Sachanlagevermögen
 - c) durchschnittliches immaterielles Vermögen
 - d) durchschnittliches Finanzanlagevermögen
- 12 Kennzahlen
- jährlich berechnet über Zeitraum 2013 bis 2022
 - Durchschnitt aller nicht fehlenden jährlichen Werte
- Zusätzlich:
 - Finanzergebnis in Bezug auf durchschnittliches Finanzanlagevermögen
 - Return on Capital Employed (ROCE) gemäß SABINA Datenbank
 - Return on Total Assets (ROTA) gemäß SABINA Datenbank
 - Return on Shareholder Funds (ROSF) gemäß SABINA Datenbank

Steuerintegration positiv korreliert mit Sachanlagenprofitabilität

Korrelationskoeffizienten	(1) Zeitliche Einbindung	(2) Organisatorische Einbettung
(1) Zeitliche Einbindung (Umfrage)	1.000	
(2) Organisatorische Einbettung (Umfrage)	0.183***	1.000
(3) Ergebnis nach St / Anlagevermögen	0.156	0.082
(4) Ergebnis vor St / Anlagevermögen	0.178	0.083
(5) EBIT / Anlagevermögen	0.164	0.028
(6) Ergebnis nach St / Sachanlagevermögen	0.184	0.352***
(7) Ergebnis vor St / Sachanlagevermögen	0.233*	0.371***
(8) EBIT / Sachanlagevermögen	0.173	0.137
(9) Ergebnis nach St / immaterielles Vermögen	-0.109	0.209
(10) Ergebnis vor St / immaterielles Vermögen	-0.087	0.220*
(11) EBIT / immaterielles Vermögen	-0.113	0.163
(12) Ergebnis nach St / Finanzanlagevermögen	0.072	-0.025
(13) Ergebnis vor St / Finanzanlagevermögen	0.073	-0.025
(14) EBIT / Finanzanlagevermögen	0.063	-0.031
(15) ROCE	0.181	0.170
(16) ROTA	0.109	0.220*
(17) ROSF (=ROE)	-0.036	0.049

→ **Sachanlagenprofitabilität**

Zusatztest: Finanzergebnis / Finanzanlagevermögen

- Signifikant positive Korrelation für zeitliche Steuereinbindung
- Insignifikante multivariate Ergebnisse

Steuerintegration und Sachanlagenprofitabilität

Regressionsanalysen inkl. Kontrollen für allg. Unternehmenscharakteristika

- Insb mit Kontrollvariable für interne Informationsqualität (IIQ):
Zugang d. Unternehmens zu relevanten nicht steuerlichen Informationen; gemessen an Dauer der Jahresabschluss-Einreichung beim Firmenbuch (Gallemore and Labro 2015; McGuire, Rane, and Weaver 2018)

Abhängige Variable	(1) Erg. n. St / Sachanlagen	(2) Erg. v. St / Sachanlagen	(3) EBIT / Sachanlagen	(4) Erg. n. St / Sachanlagen	(5) Erg. v. St / Sachanlagen	(6) EBIT / Sachanlagen
Zeitliche Einbindung	3.73* (2.22)	8.45* (4.54)	5.64* (3.04)			
Organisatorische Einbettung				7.44*** (2.00)	13.50*** (4.25)	4.67 (3.04)
Beobachtungen	60	60	60	60	60	60
Kontrollen	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes	Yes
R-squared	0.27	0.20	0.12	0.40	0.28	0.10
Prob > F	0.0470	0.2335	0.6369	0.0013	0.0365	0.7495

Standardfehler im Klammerausdruck

*** p<0.01, ** p<0.05, * p<0.1



Zeitliche Einbindung positiv assoziiert mit **Nach-Steuer-Sachanlagenprofitabilität**

Organisatorische Einbettung

positiv assoziiert mit

- Nach-Steuer-Sachanlagenprofitabilität
- Vor-Steuer-Sachanlagenprofitabilität



→ **Gesamteffizienz**
im Entscheidungsprozess

Sachanlagenprofitabilität von Unternehmen mit **niedriger vs hoher** interner Informationsqualität (IIQ)

- Hohe interne Informationsqualität (IIQ) $\hat{=}$ größere, ältere, profitablere Unternehmen (McGuire, Rane, and Weaver 2018)

	(1)	(2)	(3)	(4)
	Niedrige IIQ	Hohe IIQ	Niedrige IIQ	Hohe IIQ
Abhängige Variable	Erg. n. St / Sachanlagen			
Zeitliche Einbindung	0.38 (3.84)	5.06** (2.25)		
Organisatorische Einbettung			7.01** (2.74)	3.52 (2.58)
Interne Informationsqualität	26.74** (11.61)	-3.43 (2.43)	23.00** (10.21)	-3.48 (2.62)
Konstante	24.30** (10.23)	-3.50* (2.01)	19.09** (8.59)	-1.86 (1.90)
Beobachtungen	30	30	30	30
R-squared	0.18	0.19	0.34	0.10
Kontrollen	No	No	No	No
Prob > F	0.0723	0.0617	0.0039	0.2544

Zeitliche Einbindung insb. in Unternehmen mit **hoher** interner Informationsqualität

Organisatorische Einbettung insb. in Unternehmen mit **niedrigerer** interner Informationsqualität



Zeitpunkt der Einbindung

- Frühzeitige Einbindung **positiv** mit **Profitabilität** von Sachinvestitionen assoziiert
- **Wunsch** nach früherer Einbindung (gilt auch für CFOs \triangleq Gesamtunternehmensperspektive)
- **Steuerplanung** erfordert frühzeitige / rechtzeitige Einbindung



Organisatorische Einbettung

- Organisatorische Einbettung **positiv** mit **Profitabilität** von Sachinvestitionen assoziiert
- Tendenziell **stärkerer** Einfluss als Zeitpunkt der Einbindung
- insb. in Unternehmen mit **niedrigerer** interner Informationsqualität

➔ **Bewusstsein** für die Rolle der **Steuerfunktion** im betrieblichen Entscheidungsprozess
→ wertvoll für alle Beteiligte an der Entscheidungsfindung

1. insb. Profitabilität von Sachinvestitionen

- Überwiegende **Mehrheit der Investitionsressourcen** der Stichprobenunternehmen entfällt auf Sachinvestitionen
- Investitionen in immaterielle Vermögenswerte/Unternehmenskäufe unterrepräsentiert, um signifikante Gesamtergebnisse zu erzielen

2. Subjektive Einschätzungen

- Durchdachtes **Umfragedesign**: Minimierung sozialer Erwünschtheit (insb. durch vollständige Anonymität, Vertraulichkeit, jederzeitig möglichen Abbruch, Hinweis auf keine „richtigen“ und „falschen“ Antworten)
- **Expertenstatus** der Teilnehmer
- Externe **Validierung** durch Verknüpfung mit Bilanzdaten erlaubt **objektivierte** Auswertung

3. (Selbst-)Selektionsproblem aufgrund des freiwilligen Charakters der Umfrage

- Ähnliche Charakteristika zw. antwortenden und nicht antwortenden Unternehmen: Indiz für **Repräsentativität**
- Externe **Validierung** durch Verknüpfung mit Bilanzdaten

4. Begrenzt auf österreichische Unternehmen im D-A-CH-Raum

- Insofern **länderspezifische** Indikatoren Rolle spielen, keine uneingeschränkte Übertragung auf andere Länder
- Vor allem **nicht börsennotierte** Unternehmen (gegenüber US-Studien), jedoch Großteil unserer Volkswirtschaft

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



VIENNA UNIVERSITY OF
ECONOMICS AND BUSINESS

CHRISTIAN RENELT, MSC (WU)

ABTEILUNG FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE
INSTITUT FÜR REVISIONS-, TREUHAND- UND
RECHNUNGSWESEN

WU WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN
WELTHANDELSPLATZ 1, GEBÄUDE AD, 1020 VIENNA, AUSTRIA

E-MAIL: CHRISTIAN.RENELT@WU.AC.AT

WWW.WU.AC.AT/STEUERLEHRE